



Innovation Hub Bergisches RheinLand bekommt Trägerverein

Regionaler Mittelstand und TH Köln treiben Digitalisierungsinitiative gemeinsam voran

Gummersbach, 09. Juli 2019

Das Regionale 2025 Projekt „Innovation Hub Bergisches RheinLand“ biegt auf die Zielgerade ein. Mit der Gründung eines Trägervereins am 08. Juli 2019 wurde eine weitere Voraussetzung für die erfolgreiche Antragstellung erfüllt. Damit können Trägerverein und Technische Hochschule die für die Antragstellung notwendigen Kooperationsverträge abschließen.

Die Idee des Innovation Hub Bergisches RheinLand passt mit ihrer Innovativität genau in die Zeit und ins Bergische Rheinland: Eine Digitalisierungsplattform mit und für mittelständische Industrieunternehmen, die dort gemeinsam mit den Informatik- und Maschinenbauexperten der TH Köln, Campus Gummersbach, innovative Industrie-4.0-Projekte angehen, ausprobieren und realisieren. Im Technologie-Center können „Digital Labs“, also gemischte Projektteams aus Unternehmen und Hochschule, Digitalisierungsideen virtuell entwickeln und simulieren. In der Modellfabrik werden die Projekte dann auf ihre Machbarkeit hin getestet und geprüft.

„Wir schaffen hier gemeinsam einen Ort der Identifikation von Kollaboration und Innovation, ein einmaliges Angebot für die Forschungs- und Projektarbeit von Unternehmen im Verbund mit einer Hochschule – ganz konkret von der Idee bis zum ersten Vor-Prototypen für ein neues Produkt oder einen neuen Service auf der Basis von Daten“, lobt Prof. Dr. Stefan Herzig, Präsident der Technischen Hochschule Köln, das Konzept. Bernhard Opitz, Mitbegründer und Geschäftsführer der OPITZ CONSULTING Unternehmensgruppe aus Gummersbach, ergänzt: *„Große Unternehmen gründen eigene Digitalisierungsfirmen, die „out of the box“ denken und entwickeln können. Mit dem Innovation Hub Bergisches RheinLand*

bieten wir auch mittelständischen Unternehmen diese Möglichkeit – plus die Unterstützung der TH Köln mit ihrer gesamten Expertise.“

Diese Idee überzeugt: Bislang haben schon 18 Unternehmen, die TH Köln und zehn Partner verbindlich zugesagt, den Innovation Hub Bergisches RheinLand zu unterstützen. Über diesen soeben gegründeten Trägerverein wird der zehnpromzentige Eigenanteil des Gesamtprojektes finanziert sowie alle Ausgaben, die nicht gefördert werden können.

Bei der Gründung des Trägervereins wählten die anwesenden Unternehmen und Institutionen den Vorstand des neuen Vereins:

1. *Vorsitzender:* Bernhard Opitz, Geschäftsführer Opitz Consulting GmbH, Gummersbach
 2. *Vorsitzender:* Professor Dr. Klaus Becker, Vizepräsident Forschung und Wissenstransfer, TH Köln
- Weitere Vorstandsmitglieder:*

Jörn Bielenberg, Geschäftsführer der Rüggeberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Marienheide
Wolfgang Cieplik, Geschäftsführer der Unitechnik Cieplik & Poppek GmbH, Wiehl
Thomas Brück, Geschäftsführer der STRIKO Verfahrenstechnik GmbH, Wiehl

Im Rahmen der Regionale 2025 des Landes Nordrhein-Westfalens wurde im Februar 2019 eine Förderempfehlung von Seiten des Wirtschaftsministeriums ausgesprochen und im darauffolgenden März die Projektskizze für den Innovation Hub Bergisches RheinLand mit dem sogenannten A-Stempel qualifiziert. Knapp fünf Millionen Euro Fördermittel stehen dafür bereit. Um diese tatsächlich in die Region zu bekommen, muss bis Ende Juli ein überzeugender und detaillierter Projektantrag bei der Bezirksregierung Köln gestellt werden. Dieser Antrag wurde in den vergangenen Monaten von einem Team der TH Köln und der OPITZ CONSULTING GmbH mit Unterstützung des Oberbergischen Kreises, der Geschäftsstelle der Regionale 2025 Agentur und der IHK Köln erarbeitet.

Wenn der Förderantrag positiv beschieden wird, soll der Innovation Hub Bergisches RheinLand im Januar 2020 starten. Als Gebäude wird nach einer rund sechsmonatigen Bauphase die Halle 51 in Gummersbach zur Verfügung stehen – direkt gegenüber dem TH-Campus.

Gründungsmitglieder des Trägervereins

„Innovation Hub Bergisches RheinLand e. V.“:

ABLE Management Services GmbH, Gummersbach
ABUS Kransysteme GmbH, Gummersbach
AggerEnergie GmbH, Gummersbach
August Rüggeberg GmbH & Co. KG, Marienheide
Die Technologen IT & Engineering GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach
DIENES Werke für Maschinenteile GmbH & Co. KG, Overath
dhpg Dr. Harzem & Partner mbB, Gummersbach
eepos GmbH, Wiehl
Hans Berg GmbH & Co. KG, Reichshof
Kreissparkasse Köln
MSSC Ahle GmbH, Lindlar
OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH, Gummersbach
PWM GmbH & Co. KG, Bergneustadt
Sarstedt AG & Co. KG, Nümbrecht
Sparkasse Gummersbach
STRIKO Verfahrenstechnik GmbH, Wiehl
TH Köln - Campus Gummersbach
Unitechnik System GmbH, Wiehl
Volksbank Oberberg eG, Wiehl

Unternehmen und Institutionen, die ihren Vereinsbeitritt per LOI avisiert haben

BPW Bergische Achsen KG, Wiehl
Ralf Bohle GmbH, Reichshof
GAP Wirtschaftsstrategien GmbH i.G., Kreuztal
Oberbergischer Kreis

Förderer

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Partner

Rheinisch-Bergischer Kreis

Rhein-Sieg-Kreis

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Stadt Gummersbach

Stadt Bergneustadt

Stadt Wiehl

Gemeinde Lindlar

Gemeinde Engelskirchen

Digital Hub Cologne

Digitaler Hub Region Bonn AG

REGIONALE 2025

Die REGIONALE 2025 ist ein Strukturförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Projekttraum ‚Bergisches RheinLand‘ umfasst 28 Kommunen im Oberbergischen, Rheinisch-Bergischen und im östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Die REGIONALE 2025 Agentur GmbH übernimmt als zentrale Managementeinheit die Steuerung und Koordination. Zu den Aufgaben gehört auch die Qualifizierung von Konzepten und Projekten, die Beratung der einzelnen Projektträger und die Kommunikation des Strukturförderprogramms.

Weitere Informationen unter www.regionale2025.de

Pressekontakt

Innovation Hub Bergisches RheinLand e.V.

c/o OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH

Lars Tams

Kirchstraße 6

51647 Gummersbach

Telefon: 02261/6001-1128

E-Mail: lars.tams@opitz-consulting.com